

XXIV. GP.-NR

5197/J

28. April 2010**ANFRAGE**

der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend Daten zur Gebärmutter- und/oder Eierstockentfernung

Gebärmutterentfernung und insbesondere auch die Eierstockentfernung sind massive operative Eingriffe. Die Anzahl der Operationen in den einzelnen Krankenhäusern variiert aufgrund unterschiedlicher Indikationsstellungen und alternativer Behandlungsmöglichkeiten. Obwohl Gebärmutter- und/oder Eierstockentfernungen immer noch häufig erfolgen, sind ihre langfristigen Folgen nur wenig untersucht.

Manche der negativen Auswirkungen einer Totalentfernung der Gebärmutter und/oder der Eierstöcke auf das Wohlbefinden von Frauen sind mittlerweile öffentlich bekannt. Dennoch ist immer wieder von Krankenhäusern zu hören, die diesen Eingriff angeblich besonders oft durchführen. Aus diesem Grund wäre es interessant zu sehen, ob es zwischen den einzelnen Krankenhäusern große Unterschiede bezüglich der Häufigkeit dieses Eingriffs gibt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie häufig sind Eingriffe zur Entfernung der Gebärmutter und/oder der Eierstöcke an den einzelnen Krankenanstalten in Österreich? Bitte listen Sie die Gesamtanzahl dieser Eingriffe getrennt nach Krankenhäusern in Österreich für die Jahre 2000, 2005 und 2009 auf.
2. Wird die Entfernung der Gebärmutter und/oder der Eierstöcke in Österreich häufiger durchgeführt als in anderen europäischen Ländern? Gibt es dazu internationale Vergleichsdaten oder Studien?
3. Wurden seitens des Bundesministeriums für Gesundheit Studien zum Thema Gebärmutter- und Eierstockentfernung in Auftrag gegeben?
4. Falls Sie zu diesem Thema Gebärmutter- und Eierstockentfernung bereits Studien in Auftrag , wann war das und welche Studien sind dies?

5. Falls Sie zum Thema Gebärmutter- und Eierstockentfernung noch keine Studien in Auftrag gegeben haben, warum erachten Sie Studien zu diesem Thema als nicht notwendig?

Prose

Abts

Zil